

*Eine Sprache für das Leben finden – an dieses Credo von Pina Bausch knüpfen die Kunststiftung NRW und die Pina Bausch Foundation seit 2016 mit einem gemeinsam entwickelten Stipendienprogramm an und vergeben das Pina Bausch Fellowship for Dance and Choreography.*

## STIPENDIUM

- Arbeitsstipendien im Ausland für den Aufenthalt an renommierten Instituten der Tanz- und Choreografieausbildung,
- die unentgeltliche Mitarbeit in einem Ensemble bzw. die Hospitanz bei einem Choreografen / einer Choreografin im In- oder Ausland und
- das Studium von Tanztechniken bei renommierten Persönlichkeiten im In- und Ausland

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten sollen die Chance erhalten, neue Erfahrungen zu machen und zu neuen Ausdrucksformen ermutigt werden, um ihre individuelle künstlerische Handschrift zu entwickeln.

**Das Pina Bausch Fellowship ist keine Projektförderung und zielt nicht auf eine Stückentwicklung ab.**

Die Dauer eines Stipendiums beträgt mindestens drei und maximal sechs Monate. Es beinhaltet eine monatliche Förderung von 2.500 Euro und die einmalige An- und Abreise zum Aufenthaltsort. Jährlich werden bis zu vier Stipendien vergeben.

Das Stipendium wird international ausgeschrieben. Es unterliegt keiner Altersbeschränkung und richtet sich an Einzelkünstler / Einzelkünstlerinnen aus den Bereichen Tanz und Choreografie. Diese können sich bewerben, wenn sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

### **Persönliche Voraussetzungen für Tänzerinnen / Tänzer**

- Abschluss einer Tanzausbildung an einer Hochschule / Akademie und / oder zwei Jahre Berufserfahrung in einem etablierten Ensemble

### **Persönliche Voraussetzungen für Choreografinnen / Choreografen**

- Eigenverantwortliches Erarbeiten von mindestens einer Produktion mit öffentlichen Aufführungen im Verlauf der vergangenen drei Jahre

## BEWERBUNG

Eine Bewerbung ist vom **1. Juni bis 15. September 2016** und nur online unter [fellowship.pinabausch.org](http://fellowship.pinabausch.org) möglich.

Das Online-Bewerbungsverfahren erfordert:

- Motivationsschreiben
- Tabellarischen Lebenslauf
- Angabe der angestrebten Dauer des Stipendiums und Zeitraum
- Kurzes Statement zum geplanten Aufenthalt
- „Letter of Intent“ des Kooperationspartners (z. B. ein Ensemble, eine renommierte Person oder Institution der Tanz- und Choreografieausbildung)
- Videomaterial

### **Für Choreografinnen / Choreografen**

Eine Auswahl von öffentlichen Aufführungen (max. 3 Videos)

### **Für Tänzerinnen / Tänzer**

Eine Auswahl von Darstellungen in künstlerischen Produktionen (max. 2 Videos) und eine Aufnahme einer künstlerischen Darstellung basierend auf einer selbst gestellten Aufgabe (ein Video, max. 5 Minuten lang)

## AUSWAHL

Die Auswahl der Stipendiatinnen / Stipendiaten erfolgt durch eine international besetzte Jury. Das Ergebnis wird Mitte Dezember 2016 bekanntgegeben. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und unanfechtbar.

## AUFTAKT UND ABSCHLUSS

Die ausgewählten Stipendiatinnen / Stipendiaten nehmen vom **11. bis 15. Januar 2017** an einer Einführungswoche in Wuppertal teil. Zum Abschluss des Stipendienjahres stellen sie die Arbeitsergebnisse in einer Lecture im Januar 2018 in Wuppertal vor.

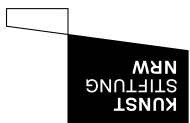
Weiterführende Informationen und Download-Dokumente unter [fellowship.pinabausch.org](http://fellowship.pinabausch.org)

# PINA BAUSCH FELLOWSHIP 2017

## FOR DANCE AND CHOREOGRAPHY

Apply online from June 1st 2016  
to September 15th 2016  
[fellowship.pinabausch.org](http://fellowship.pinabausch.org)

# PINA BAUSCH FELLOWSHIP 2017



FOUNDATION  
**ANP**

**Pina Bausch Fellowship  
for Dance and Choreography**  
A programme of the Arts Foundation  
of North Rhine-Westphalia  
and the Pina Bausch Foundation

#### **Kontakt**

Isa Köhler  
T +49 202 261588-18  
Kathrin Peters  
T +49 202 261588-17  
fellowship@pinabausch.org

#### **Pina Bausch Foundation**

Fingscheid 5  
D-42285 Wuppertal  
www.pinabausch.org

#### **Kunststiftung NRW**

Haus der Stiftungen NRW  
Roßstraße 133  
D-40476 Düsseldorf  
www.kunststiftungnrw.de

Pina Bausch

*„Es geht nicht um Kunst, auch nicht um bloßes  
können. Es geht um das Leben,  
und darum, für das Leben eine Sprache zu finden.“*